ZAD: Neuer Vorstand startet durch

Ein Beitrag von Brigitta Mayer-Weirauch

FAMULATUREN WELTWEIT >>> Zahnmedizin studieren heißt längst nicht mehr nur Phantomkurs, Hörsaal und Staatsexamen. Viele Studierende wollen schon früh praktische Erfahrungen sammeln, Verantwortung übernehmen und erleben, wie Zahnmedizin außerhalb Deutschlands funktioniert. Genau hier setzt der Zahnärztliche Austauschdienst (ZAD) an. Der gemeinnützige Verein wurde 1982 von Studierenden gegründet und ist die erste Anlaufstelle für Auslandsfamulaturen in der Zahnmedizin. Mitglied werden können alle Zahnmedizinstudierenden.

Im Mittelpunkt des ehrenamtlichen Engagements steht bis heute das Prinzip „von Studierenden für Studierende“. Der ZAD unterstützt Famulaturen im außereuropäischen Ausland und ermöglicht Einblicke in Gesundheitssysteme, die oft ganz anders funktionieren als in Deutschland. In Hilfsprojekten weltweit sammeln Studierende praktische Erfahrungen und leisten gleichzeitig dort Unterstützung, wo zahnärztliche Versorgung nicht selbstverständlich ist. Damit diese Einsätze möglich werden, beantragt der ZAD jedes Jahr Fördermittel des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD). So können Reisekostenzuschüsse für Auslandsfamulaturen vergeben und internationale Erfahrungen schon im Studium Realität werden.

Neuer Vorstand gewählt

Ende April 2026 wurde von den Mitgliedern ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzende ist jetzt Marie-Kristin Windheuser (Uni Dresden). Unterstützt wird sie von Joost Ehrhardt (Uni Hamburg) als stellvertretendem Vorsitzenden sowie von Kristina Kokian (Uni Hamburg) und Paul Wehrmann (Uni Halle) als Beisitzer. Zum Vorstand gehört außerdem Riccardo Schwarz als geborenes Mitglied. Er betreut beim FVDZ die Studierendenarbeit und ist die direkte Schnittstellezwischen Verband und ZAD.

„Ich sehe im ZAD eine großartige **Chance für uns Studierende**, unsere Auslandsfamulatur zu verwirklichen und **unvergessliche internationale Erfahrungen zu sammeln**. Mein Ziel als Vorstandsvorsitzende ist es, noch mehr von euch für eine Auslandsfamulatur zu begeistern. Ich freue mich riesig auf die nächsten zwei Jahre mit euch!“

(Marie-Kristin Windheuser, 1. Vorsitzende)

Auf der BuFaTa in Bonn neu gewählt: der ZAD-Vorstand (v. l. n. r.) bestehend aus Riccardo Schwarz, Kristina Kokian, Marie-Kristin Windheuser, Joost Ehrhardt und Paul Wehrmann



© Marina Derkum, FVDZ

Ohne Organisation läuft nichts

Der FVDZ unterstützt den ZAD seit seiner Gründung auch ganz praktisch. Denn hinter jeder Famulatur steckt eine Menge Organisation. Die Bundesgeschäftsstelle des FVDZ begleitet die Famulaturen administrativ und personell, damit Förderungen zuverlässig umgesetzt werden können. Dazu gehören die Kommunikation mit dem DAAD, die Prüfung der studentischen Förderanträge sowie die Koordination des Zahlungsflusses.

Der Verband engagiert sich damit nicht nur berufspolitisch für den zahnärztlichen Nachwuchs, sondern steht Studierenden auch dort zur Seite, wo praktische Erfahrung, Orientierung und Vernetzung gefragt sind. Der neu gewählte Vorstand kann sich dabei weiterhin auf die Unterstützung des FVDZ verlassen.

„Mehr Chancen auf eine Auslandsfamulatur – dafür setze ich mich ein. Dabei soll die **Präsenz an allen Unis gestärkt und der Zugang für alle interessierten Studierenden (noch) einfacher und moderner gestaltet** werden. Ich bin gespannt auf diese neue Aufgabe und darauf, welche Themen wir angehen und umsetzen dürfen."

(Joost Ehrhardt, 2. Vorsitzender)

Erfahrungen, die bleiben

Für viele angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte wird eine Famulatur im Ausland zu einer Erfahrung, die weit über das Studium hinaus prägt. Wer weltweit in Hilfsprojekten arbeitet, erlebt Gesundheitsversorgung oft unter völlig anderen Bedingungen als in Deutschland. Improvisation, Kommunikation und Eigenverantwortung bekommen plötzlich eine ganz neue Bedeutung. Gleichzeitig verändert sich oft auch der Blick auf den eigenen Beruf und die gesellschaftliche Verantwortung der Zahnmedizin.

An den Unis vernetzt

Unterstützung gibt es auch direkt vor Ort an den Universitäten. Die Local Exchange Officer (LEO) sind meist in den Fachschaften aktiv und erste Ansprechpartner rund um das Thema Auslandsfamulatur. Sie organisieren Infoabende vor Ort, teilen Erfahrungsberichte und helfen bei Fragen zu Planung und Förderung.

Bis heute hat der ZAD bereits mehrere tausend Famulaturen begleitet und internationale Erfahrungen in zahlreichen Ländern ermöglicht. <<<

Hier gehts zum ZAD: Die Website bietet Erfahrungsberichte, Infos zur Förderung und Hinweise zur Famulaturbewerbung.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

busch-dentalshop.de



20% Rabatt im Shop! bis 30.06.26

Qualität von Anfang an.

Attraktive Rabatte
für Studierende
und Neugründungen.
Sprechen Sie uns an.

Busch®
There is no substitute for quality